

Hygieneplan für den Schulhund Quira (Stand 03/2012)

1. Einleitung

Der Schulhund Quira wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Maria-Montessori-Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrkraft u. a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren!

2. Ansprechpartner

Marion Schneider
Tel.: 06221/861995
Email: mrnschneider@aol.com

3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz
BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)
§41 und §46 Allgemeine Schulordnung

4. Dokumentation zum Tier

Der Schulhund Quira wurde auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Er ist äußerst ruhig und aggressionslos und zieht sich in Bedrängnis zurück.

Der Labradoodle, (Labrador Retriever/Großpudel), zeichnet sich ganz besonders durch sein sanftes, ruhiges und gutmütiges Wesen aus. Er verfügt über einen intelligenten, lernwilligen und aufmerksamen Charakter und wird besonders häufig als Familien- und Begleithund eingesetzt. Durch das Einkreuzen des Pudels verfügt er über ein allergenarmes Fell.

Frau Schneider besucht mit Quira regelmäßig die Hundeschule, wo diese, sobald sie alt genug ist, die Begleithundeprüfung absolvieren soll.

Alle Schüler werden immer wieder darin trainiert, adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten! Es wurde ein Regelwerk ausgearbeitet, das den Schülern in Wort und Bild den richtigen Umgang mit Quira erleichtert.

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Impfausweis
- Entwurmungsprotokoll
- Versicherungsnachweis
- Konzept „Schulhund an der Maria-Montessori-Schule“

5. Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zu Schulküche, Lehrküche und Essensbereich.

Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

6. Anforderungen an die Tierpflege

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Schneider integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht versorgt.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus.

Es wird aber verstärkt darauf geachtet, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Hilfsmittel, wie Händedesinfektion, Einmalhandschuhe und Reinigungsspray stehen stets zur Verfügung.